

# Musikalisches Feuerwerk

Chorweekend der Schweizerischen Föderation Europa Cantat und der IG CHorama vom 19. und 20. Januar 2013 in Jona



Der Höhepunkt: Die Aufführung von J. Rutter's «Gloria» (Foto: Lukas Wehrli)

Nach dem Mittagessen folgten als chorische Leckerbissen zum Nachtisch zwei Begegnungskonzerte in der Kirche: Zuerst bezauberte das «Ensemble Vocal Utopie» aus Fribourg unter der Leitung von Gonzague Monney die Zuhörer mit farbig-fröhlichen Stücken aus ihrem jüngsten Weihnachtsprogramm. Arrangements mit populärer Musik bis hin zu einem hippigen «Silent Night» wechselten mit Stücken von modernen Klassikern wie F. Poulenc und Z. Kodály. Sie verhallten wunderbar klar und fein in der Stille der Kirche. Als Zugabe durfte das Publikum miterleben, wie Gonzague Monney ein portugiesisches Liebeslied im offenen Singen mit den Zuhörern gestaltete.

Der zweite Chor, «molto cantabile» aus Luzern, geleitet von Andreas Felber, beeindruckte mit glänzenden, auswendig gesungenen Darbietungen aus seinem umfangreichen Repertoire. Stücke von E. Whitacre und anderen zeitgenössischen Komponisten begeisterten die anwesenden Zuhörenden. Der Chor strahlte eine lebendige Intensität und durchscheinende Leichtigkeit aus. Mit einer Standing Ovation bedankte sich das Publikum für das Erlebnis, bevor das feurige Feuerwerk schliesslich mit einer Zugabe und mit dem Offenen-Singen-Lied «Du fragsch, was i möcht singe» ausklang.

In der darauf folgenden Hauptprobe steigerte sich der Klang von J. Rutter's «Gloria» vor der Aufführung. Von Gonzague Monney geleitet, sollten sich nun der Gesamtchor, das neunköpfige Bläserensemble,

**CHORWEEKEND** Es war in der Tat ein aussergewöhnliches Feuerwerk! Eines der edlen Art, das mit den Stimmen und der Musik selbst begeisterte und die Gemeinschaftssinne weckte. Eines, das mit harmonischer und rhythmischer Genauigkeit des Klangs und des Atems die Herzen berührte. Eines, an dem die grossen und kleinen Sterne am Chorchimmel, die Dirigenten und Dirigentinnen und die Choristen, einander anfeuerten, kraftvoll zu klingen und zu leuchten!

Am Samstag begrüsst Guido Helbling als Präsident der SFEC alle Anwesenden im Saal des Kirchgemeindehauses Jona. Er stellte diverse Persönlichkeiten der Schweizer Chorwelt namentlich vor und auch Christoph Hummel, den Cheforganisator des gastgebenden Team-Chors Jona. Ohne die monatelange Vorbereitungsarbeit vieler Freiwilliger wäre die Komposition eines solchen Chortreffens undenkbar gewesen.

Nach der Begrüssung erwarteten die versammelten Sänger und Sängerinnen den Countdown des «Gloria» von J. Rutter. Wie wird das anspruchsvolle, in den einzelnen Chören vorbereitete Werk am

Abend in der nahen Kirche klingen? Wie schafft es der verantwortliche Dirigent, Gonzague Monney, alle Stimmen zusammenzuführen? Dieser startete das Einsingen humorvoll mit der Frage, ob jemand im Saal das gute Französisch nicht verstehe. Es folgten weitere Zwerchfellaktivitäten und motivierende Gesangsmotive wie «ich singe so schön», welche die Singstimmen erstmals in alle stimmlichen Höhen lockten. In der darauf folgenden Registerprobe repetierte er mit den Tenören und Bässen zielstrebig die Schlüsselstellen, während die Frauenstimmen unter der kundigen Leitung von Vreni Winzeler die prägnanten Passagen des Werkes vertieften.

Als «Feuerwerksmeister» behielt Gonzague Monney während der Probenarbeit jederzeit einen kühlen Kopf. Er rückte, wo nötig, rhythmische Ungenauigkeiten oder Intonationsschwierigkeiten verstärkt ins Bewusstsein der Sänger und Sängerinnen. Dazu setzte er den umgedrehten Taktstock wirkungsvoll als tickendes Metronom ein oder verstärkte die Intonationssicherheit, indem er das Wechseln der Tonschritte vor- und rückwärts anzeigte. Die gedrängte Probenarbeit gestaltete er abwechslungsreich, sachlich, klar und beschrieb seine musikalischen Zielvorstellungen immer wieder didaktisch geschickt mit einleuchtenden Bildern.

das Schlagzeug und die Orgel zu einer beweglichen und bewegenden Einheit zusammenfinden. Nach kurzer Zeit schon verfügte Monney über die volle Aufmerksamkeit des Klangkörpers, nachdem er augenzwinkernd auf sein eigentlich gutmütiges Naturell hingewiesen hatte, das sich nicht scheue, beharrlich zu sein.

Im Konzert erklangen erst drei Liedkompositionen von Gonzague Monney, welche das «Ensemble Vocal Utopie» und der «Laudate Chor Zürich» gemeinsam vortrugen, danach von «molto cantabile» gesungene A-Cappella-Werke von A. Becker, A. Copi und K. Nystedt unter der Leitung von Andreas Felber. Zur abschliessenden Krönung des Tages erschallte das «Gloria» von J. Rutter mächtig wie nie zuvor. Gonzague Monney schwebte tänzerisch dirigierend unter diesem prachtvollen musikalischen Feuerwerk. Pastoralassistent R. Schätzle las zwischen den Konzertteilen besinnlich vertiefende, auf die Musik bezogene Texte vor. Das Echo der Musik bei den zahlreich erschienenen Zuhörern im Kirchenraum war so überwältigend, dass der dritte Satz nochmals erklingen durfte.

Noch beim Apéro und selbst in einem Zugsabteil der S 15 nach Zürich tönte es noch weiter: Junge Sängerinnen des «Ensemble Vocal Utopie» stimmten in loser Folge ein Lied nach dem anderen an und vergnügten sich köstlich dabei. Ein- und aussteigende Fahrgäste nahmen gerne die Stimmung dieses heiteren Gesanges mit.

#### 4. Schweizerisches Chorleiterertreffen

Der Sonntag war dem 4. Schweizerischen Chorleiterertreffen gewidmet, organisiert zusammen mit der IG CHoroma, als Weiterbildungs- und Mitwirktagung. Bekannte Fachleute, nämlich die Mezzosopranistin Terhi Lampi, der Kirchenmusik-Schulleiter Hans Eberhard, der Professor für Chorleitung der Hochschule Zürich, Markus Utz, und der Dirigent Christoph Cajöri waren eingeladen, Workshops zu leiten, damit die Teilnehmenden von ihrem Wissen und ihrer

Erfahrung profitieren konnten. Durch eigenes Mitsingen, durch Zuschauen und Zuhören konnten sie neue Anregungen sammeln für die Probenarbeit mit dem eigenen Chor.

Im parallel dazu laufenden Angebot unter dem Titel «Very Private Video Assessment» konnten sich Chorleiter und Chorleiterinnen videofilmen lassen. Ausserdem erhielten sie zu ihrem Dirigat von David Bert-

mentare zu den kritischen Anweisungen zeigten, dass sich die Teilnehmer engagiert mit der neuen Rolle auseinandersetzten.

Mit dem «Vocal Ensemble ZHdK» (Zürcher Hochschule der Künste) konnte man einen Projektchor kennen lernen, der sich aus Gesangsstudierenden zusammensetzt. Zum 100. Geburtstagjahr von B. Britten waren Kostproben seines «War Requiem» zu hören. Für die

Das Schlusswort gehörte dem Präsidenten Guido Helbling, der bereits das nächste SFEC-Chor-treffen am 18./19. Januar 2014 in Winterthur ankündigte, das unter dem Motto «Chormusik des Ostens» stattfinden wird.

Er bedankte sich allseits, besonders auch beim «Team-Chor Jona», der das diesjährige Feuerwerk gezündet hatte. Zusammen mit seinem langjährigen Dirigenten Max Aeberli hatte



Im Atelier von Markus Utz (Foto: Lukas Wehrli)

schinger und Guido Helbling ein kurzes Feedback.

Die Sängerin Terhi Lampi vermittelte im Atelier «Stimm-bildung» auf kurzweilige Art viele praktische Tipps zur Haltung, Atemtechnik und Klangentfaltung. Lebhaft veranschaulichte sie Antworten auf die Frage: «Wie bringe ich mich beim Singen in ein Gleichgewicht von aktiver Entspannung und entspannter Aktivität?»

Das von Hans Eberhard angebotene Atelier war zugleich eine Premiere: Da fand die erste Probe des ersten Schweizerischen Chors der Dirigentinnen und Dirigenten statt!

Mit Charme und viel Humor motivierte Hans Eberhard die über 100 Dirigenten und Dirigentinnen, seiner Interpretation zu folgen. Das Klangergebnis der Lieder von P. Kaelin, einem vor 100 Jahren geborenen Komponisten aus Fribourg, und die halblaut gemurmelten Kom-

Zuhörer und Zuhörerinnen erläuterte Markus Utz die Entstehungsgeschichte des Werkes. Am Beispiel von «PAX?» von P. Alldahl konnte man viel über moderne Notationen und Kompositionstechniken erfahren. Danach probte er eine Motette von H. Schütz in gemischter Aufstellung nach Stimmenquintetten geordnet.

Das Atelier mit dem Männerchor Zürich beeindruckte durch die Anzahl von rund 75(!) Männerstimmen. Christoph Cajöri arbeitete akribisch genau am transparenten Klang und an den verschiedenen Details der Repertoirestücke, die von liturgischen Gesängen über Lieder bis zu Opernhits reichten.

Das Abschlusskonzert in der katholischen Kirche Jona bündelte schliesslich die Ateliererlebnisse nochmals zu einem bunten Feuerwerk von Gesängen in den verschiedensten Stimmungen.

dieser Chor seinem Namen alle Ehre gemacht: Als TEAM (toll, einzigartig, agil und megakreativ) hatten sie das ganze Wochenende bis ins kleinste Detail organisiert.

Der Dank der über 400 Teilnehmenden drückte sich im grossen Applaus aus, den alle den rot-schwarz gekleideten Helfern und Helferinnen des Team-Chors für ihre professionelle Leistung spendeten.

Daniel Krebs-Stickel,  
Teilnehmer



# Ein Blick zurück ...

## Delegiertenversammlung, 19. Januar 2013, Jona

Im Rahmen des Weekends in Jona fand die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Föderation Europa Cantat statt. Die wichtigsten Resultate der Versammlung zusammengefasst: Das Jahr 2012 war ein erfolgreiches Jahr musikalisch wie geschäftlich. Trotz erheblichen Aufwendungen für die Chor-treffen in Fribourg und Jona konnte unser Geschäftsführer und Fundraiser, Peter Daniels, wiederum einen Überschuss vermelden. Die Empfehlung zur Décharge erteilte die Revisorin Romy Gilli. Die Versammlung bestätigte dies mit Applaus.

Dominique Tille hat seinen Austritt aus dem Vorstand auf Ende der Amtsperiode angekündigt. Für die Wahlen im Januar 2014 wird dringend ein Neumitglied gesucht, sei es aus der welschen oder auch der übrigen Schweiz.

Erfreulicherweise konnten wiederum einige Neumitglieder mit Applaus aufgenommen werden: die Chöre Ars Canora, Ensemble Leonardo, Zürcher Männerchor und Zürcher Sing-Akademie und 3 Einzelmitglieder. Allen ein «Herzlich willkommen!»

## Jahresbericht des Präsi- denten 2012

Internationale und nationale Vernetzungen zu schaffen ist eines der Hauptanliegen der SFEC. Das Jahr 2012 stand im Zeichen von zwei grossen vernetzenden Anlässen für den Vorstand wie für die Mitglieder unseres Verbandes.

Das Jahr begann mit dem jährlichen Chortreffen und der DV am 21. Januar in Fribourg. Das überwältigende Schlusskonzert am Sonntagabend beschloss ein unvergessliches Weekend rund um das Brahms-Requiem. Simon Halsey und Nicolas Fink, unter der Mithilfe von Pascal Mayer, boten eine wahrlich meisterliche Dirigenten-Masterclass und parallel dazu ein Choratelier von bester Qualität an. Die über 300 Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer und das zahlreiche Publikum in der Kirche des Collège Saint-Michel waren alle begeistert.

Die Delegiertenversammlung hat Michael Gohl aus dem Vorstand verabschiedet mit einer Laudatio des Präsidenten und viel Applaus. Die DV konnte aber auch mit Freude neue Mitglieder aufnehmen: Le Chœur Saint-Michel, molto cantabile und 9 Einzelmitglieder.

Das dritte Schweizerische Chorleitertreffen fand - organisiert von Kathrin Renggli und unter dem Patronat der IG CHorama - im Zusammenhang mit dem Europäischen Jugendchorfestival über die Auffahrtstage in Basel statt und war sowohl inhaltlich als auch von der Anzahl der Teilnehmenden her ein grosser Erfolg. Wir freuten uns, dass wir im Anschluss daran zusammen mit der IG CHorama das 4. Schweizerische Chorleitertreffen vom Januar 2013 in Jona mitorganisieren durften. Das Angebot dieses Wochenendes stand ganz im Zeichen der Zusammenarbeit aller Mitglieder der IG CHorama. Sänger und Sängerinnen sowie Dirigenten und Dirigentinnen sollten Gelegenheit haben, zusammenzukommen, sich auszutauschen und gemeinsam zu lernen. Die schöne Zahl von über 300 Anmeldungen bestätigt das Bedürfnis nach solchen Veranstaltungen.

Das Europa Cantat-Festival Turin im Sommer war auch für die Schweiz von grosser Bedeutung, denn 10% der Teilnehmer kamen aus der Schweiz. Ausserdem markierte die Schweiz starke Präsenz durch Michael Gohl und die Offenen Singen, die phantastischen Konzerte des Schweizer Jugendchors, die hervorragenden Atelierleiter Laurent Gendre und Simon Gaudenz, dann auch wegen Rainer Held in der Musikkommission des Festivals und seinen eingebrachten Ideen - und schliesslich durch die Werkwahl zum grossen klassischen Schlusskonzert mit Le Laudi von Hermann Suter, an welchem neben dem Schweizer Jugendchor



Mit Konzentration und Freude in der Probe (Foto: Lukas Wehrli)

auch der Chor der Oberwalliser Singschule mitwirkte. Auch der Aperotreff der Schweizer zum 1. August am Vorabend vor dem Conservatorio G.Verdi strahlte unsere Verbundenheit aus.

Das nächste Europa Cantat-Festival findet 2015 in Pécs, Ungarn, statt.

Das im letzten Jahr für 2015 angekündigte Projekt «Die Schweiz singt» ist von seiten der SCV fallen gelassen worden. Die Aufwendungen wurden als zu gross eingeschätzt. Es finden aber 2015 trotzdem drei Grossanlässe statt: das «2. Cantars» im Frühling, das 5. SKJF an Auffahrt und das Schweizerische Gesangsfest in Meiringen im Juni.

Als musikalisch besondere Ereignisse seien hier Platz haltend für viele andere noch erwähnt: die Konzertreise von molto cantabile unter Andreas Felber nach New York, wo der Chor auch unter der Leitung von Eric Whitacre in der Carnegie Hall auftrat, diverse Aufführungen von Chorwerken von Carl Rütli wie zum Beispiel das «Ave generosa» im Herbstprogramm des Ensembles Leonardo unter Nicolas Fink und das «Requiem» in der Aufführung von Audite Nova Zug unter Johannes Meister. Die Chöre Cantat und iVox unter Susanne Würmli erreichten zweimal Gold am Festival «Canta al Mar» in Cal-ella (Spanien).

Das Ensemble Vocal Utopie mit Gonzague Monney organisierte einen Kompositionswettbewerb, der über 50 Einsendungen generierte. Die Uraufführung der nominierten Werke findet im April 2013 statt.

Da Dominique Tille im Schweizer Musikrat demissioniert hat, übernahm ich die

Verantwortung als Delegierter der Schweizerischen Föderation Europa Cantat im SMR. In diesem Zusammenhang konnte ich an drei Sitzungen teilnehmen. Der SMR ist an einem Wendepunkt und versucht, nach den radikalen finanziellen Kürzungen von Seiten des Bundes mehr auf die Mitglieder zu zählen. Politischer Höhepunkt für die Sache der Musik war natürlich die Abstimmung zur Initiative «Jugend und Musik». In den 73% Ja des Schweizer Volkes zum neuen Verfassungsartikel leuchtet ein Wille des Volkes durch, die musikalische Bildung ernster zu nehmen. Die Umsetzungs-bemühungen haben für den ausser-schulischen Bereich in einer breit angelegten Arbeitsgruppe bereits begonnen, während für die Schulmusik noch nichts Neues aufgegleist wurde und das EDK es momentan noch als nicht notwendig deklariert hat, da ja am Lehrplan 21 schon gearbeitet werde. Der SMR und viele Verbandspräsidenten der Laienverbände machen dagegen Druck auf die EDK.

Der Weltjugendchor hat für nächstes Jahr kein Land und keine Finanzen gefunden, und die Sommersession muss ausfallen.

Ich möchte mich zum Schluss ganz herzlich bedanken bei allen Mitgliedern für ihre Aktivitäten im und für den Chorgesang und dem Vorstand und allen Personen, welche im Hintergrund mitgearbeitet haben, für alle geleisteten Arbeiten für die Schweizerische Föderation Europa Cantat.

Rapperswil-Jona, 19. Januar 2013

Guido Helbling, Präsident

# Rétrospective ...

## Assemblée des délégués du 19 Janvier 2013, centre paroissial catholique de Jona

L'assemblée des délégués de la Fédération Suisse Europa Cantat a eu lieu dans le cadre du week-end à Jona. Voici le résumé des points principaux de l'assemblée : 2012 a été une année de succès à la fois du côté musical que du côté de la gestion. Malgré des dépenses considérables pour les rencontres chorales de Fribourg et Jona, notre gestionnaire et trésorier, Peter Daniels, a de nouveau pu enregistrer un excédent. Romy Gilli a proposé de donner décharge au caissier pour les comptes présentés. L'assemblée a accepté les comptes par acclamation.

Dominique Tille a annoncé sa démission du comité pour la fin de son mandat. Pour les élections de Janvier 2014, on recherche d'urgence un nouveau membre venant de la Suisse romande ou du reste de la Suisse.

Un autre fait réjouissant a été l'accueil de nouveaux membres par acclamation : le chœur Ars Canora, l'Ensemble Leonardo, le Zürcher Männerchor, la Zürcher Sing-Akademie ainsi que 3 membres individuels. Nous leurs souhaitons à tous une cordiale bienvenue !

## Rapport annuel du président pour l'année 2012

Tisser des liens nationaux et internationaux est une des préoccupations majeures de la FSEC. Aussi bien pour le comité que pour les membres de notre association, l'année 2012 a été marquée par deux événements rassembleurs d'envergure.

L'année a commencé avec la rencontre chorale annuelle et l'assemblée des délégués le 21 janvier à Fribourg. Le sublime concert final du dimanche soir a été le point d'orgue d'un week-end inoubliable autour du Requiem de Brahms. Simon Halsey et Nicolas Fink, avec la complicité de Pascal Mayer, ont mené une Master class de direction et un atelier choral de haut vol. Plus de 300 participants et de nombreux spectateurs ont été ravis par le concert

en l'église du Collège Saint-Michel.

La troisième réunion des chefs de chœurs suisses à l'Ascension à Bâle dans le cadre du Festival européen des chœurs de jeunes, avec le parrainage de la Communauté d'Intérêt d'associations chorales CI Chorama et l'organisation de Kathrin Renggli, a été un grand succès à la fois au niveau du contenu qu'au niveau du nombre de participants. Nous



Le plaisir de la répétition (Foto: Lukas Wehrli)

sommes heureux d'avoir pu organiser par la suite la 4<sup>e</sup> rencontre suisse des chefs de chœurs à Jona en collaboration avec la CI Chorama. L'offre est parfaitement dans l'optique de collaboration de tous les membres de la CI Chorama. Chanteurs, chanteuses, chefs et cheffes de chœur doivent pouvoir se réunir pour échanger et apprendre ensemble. Le nombre élevé de 300 inscriptions confirme la nécessité de tels événements.

Le Festival Europa Cantat l'été dernier à Turin a également été d'une grande importance pour la Suisse puisque 10% des participants venaient de notre pays. De plus, la Suisse a marqué par sa présence grâce à Michael Gohl et ses ateliers de chants spontanés, aux concerts fantastiques du Chœur Suisse des Jeunes, aux excellents directeurs d'ateliers Laurent Gendre et Simon Gaudenz, au travers de Rainer Held et les idées qu'il a apportées dans la commission musicale de la fête et, enfin, grâce à la pièce choisie pour le concert final (Le Laudi de Hermann Suter), auquel ont par-

ticipé outre le Chœur Suisse des Jeunes également le Chœur de l'école de chant du Haut-Valais. L'apéritif suisse organisé la veille, le 1<sup>er</sup> août, devant le Conservatorio G. Verdi, a également été le reflet de nos liens.

Le prochain Festival Europa Cantat aura lieu en 2015 à Pécs en Hongrie.

Annoncé l'année dernière, le projet pour 2015 intitulé « la Suisse chante » est laissé tomber

Gonzague Monney a organisé un concours de composition chorale qui a récolté plus de 50 dossiers. Les œuvres nominées seront en création au mois d'avril 2013.

Suite à la démission de Dominique Tille du Conseil Suisse de la Musique, j'ai pris la responsabilité en tant que délégué de la Fédération Suisse Europa Cantat au CSM. A cet égard, j'ai été en mesure d'assister à trois réunions. En raison des réductions budgétaires drastiques du gouvernement fédéral, le CSM est à un tournant et essaie de plus compter sur ses membres. Le moment fort d'un point de vue politique a naturellement été la votation sur l'initiative « Jeunesse et Musique ». Le oui des Suisses à 73% en faveur du nouvel article constitutionnel marque la volonté du peuple à prendre plus au sérieux l'éducation musicale. Les efforts de mise en application ont d'ores et déjà commencé dans un large groupe de travail pour ce qui est des domaines extrascolaires, alors que pour la musique dans les écoles rien de nouveau n'a pour l'heure été mis sur pied et la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique ne le juge pas nécessaire puisque le travail se fait déjà actuellement sur le Lehrplan 21 (plan d'études alémanique). Le CSM et de nombreux présidents d'associations amateurs font d'ailleurs pression sur la CDIP.

Pour l'an prochain, la session d'été du Chœur Mondial des Jeunes va être annulée car ni les finances ni le pays d'accueil n'ont été trouvés.

Je voudrais enfin remercier chaleureusement tous les membres pour leurs activités dans et pour le chant choral ainsi que le comité et toutes les personnes qui ont travaillé dans l'ombre pour la Fédération Suisse Europa Cantat.

Rapperswil-Jona, 19 janvier 2013

Guido Helbling, président



## ... avec quelques impressions ...

Fotos: Lukas Wehrli

GALERIE



## RÜCKBLICK

■ Alle Fotos des Weekends in Jona sind auf der Website [www.europa-cantat.ch](http://www.europa-cantat.ch) aufgeschaltet



## ... et un regard dans l'avenir

Nächstes Chorwochenende der Schweizerischen Föderation Europa Cantat in Winterthur, 18./19. Januar 2014

Prochain Weekend de la Fédération Suisse Europa Cantat à Winterthur, le 18/19 janvier 2014

### CHORMUSIK AUS DEM OSTEN EUROPAS

- Volkslieder & Gesangskultur in Georgien, Bulgarien und in der Ukraine
- Klassische Kompositionen aus dem Osten Europas (Ligeti, Janáček, Bartók, Miškinis, Kodály, Szeghy, Pärt u.a.)

#### Ateliers mit:

- Tamar Buadze, Georgien/Rustavi [www.tutarchela.com](http://www.tutarchela.com)
- Mariana Sadovska, Ukraine | Köln [www.borderlandmusic.de](http://www.borderlandmusic.de)
- Dessislava Stefanova, Bulgarien | London [www.swissbulgarianchoir.ch](http://www.swissbulgarianchoir.ch) | [www.londonbulgarianchoir.co.uk](http://www.londonbulgarianchoir.co.uk)
- Vytautas Miškinis, Litauen [www.musicperformers.lt](http://www.musicperformers.lt)
- Jerica Gregorc Bukovec, Slowenien <http://www.kz-ave.si/en/about-us/artistic-director>

### MUSIQUE CHORALE DE L'EUROPE DE L'EST

- Chansons populaires de la Géorgie, la Bulgarie et de l'Ukraine
- Compositions classiques de l'Europe de l'Est (Ligeti, Janáček, Bartók, Miškinis, Kodály, Szeghy, Pärt et al.)

#### Ateliers avec:

- Tamar Buadze, Géorgie/Rustavi [www.tutarchela.com](http://www.tutarchela.com)
- Mariana Sadovska, Ukraine | Cologne [www.borderlandmusic.de](http://www.borderlandmusic.de)
- Dessislava Stefanova, Bulgarie | Londres [www.swissbulgarianchoir.ch](http://www.swissbulgarianchoir.ch) | [www.londonbulgarianchoir.co.uk](http://www.londonbulgarianchoir.co.uk)
- Vytautas Miškinis, Lituanie [www.musicperformers.lt](http://www.musicperformers.lt)
- Jerica Gregorc Bukovec, Slowénie <http://www.kz-ave.si/en/about-us/artistic-director>



East meets West: Der «London Bulgarian Choir» (Foto: zvg)

An diesem Wochenende werden wir uns in die Vokalmusik aus dem Osten Europas vertiefen. Es besteht die Möglichkeit, mit den zwei international bekannten Chorghrößen Vytautas Miškinis und Jerica Gregorc Bukovec zu arbeiten und Werke osteuropäischer Komponistinnen und Komponisten kennenzulernen, die bei uns selten aufgeführt werden.

Gleichzeitig sind mit Dessislava Stefanova, Tamar Buadze und Mariana Sadovska drei wunderbare Sängerinnen aus Bulgarien, Georgien und der Ukraine in Winterthur, um uns mit Volksliedern aus ihrer Heimat bekannt zu machen. Ein weiterer Höhepunkt wird das Konzert der (Volkslieder-)Ateliers zusammen mit der jungen Winterthurer Gruppe «Sebass» sein – begleitet von kulinarischen Köstlichkeiten aus Osteuropa [www.sebass.ch](http://www.sebass.ch)

#### Anmeldung

möglich für ein oder zwei Tage! Weitere Informationen im September-Bulletin und auf der Homepage [www.europa-cantat.ch](http://www.europa-cantat.ch)

#### Organisation

[www.singfrauen-winterthur.ch](http://www.singfrauen-winterthur.ch) | [info@singfrauen-winterthur.ch](mailto:info@singfrauen-winterthur.ch)

Ce week-end, nous allons plonger dans la musique vocale de l'Est de l'Europe. Il est possible de travailler avec deux personnes de renommée internationale, Vytautas Miškinis et Jerica Gregorc Bukovec. Et découvrez des œuvres de compositeurs européens de l'Est qui sont rares dans nos concerts.

Simultanément seront avec nous aussi Dessislava Stefanova, Tamar Buadze et Mariana Sadovska, trois femmes de musique chorale de la Bulgarie, de la Géorgie et de l'Ukraine, qui doivent nous familiariser avec la musique de leur pays. Un autre point fort sera le concert des ateliers (chansons populaires) avec le jeune groupe «Sebass» de Winterthur – soirée accompagnée de délices culinaires d'Europe orientale. [www.sebass.ch](http://www.sebass.ch)

#### Inscription

possible pour un jour ou deux! Pour plus d'informations : dans le Bulletin de septembre et sur le site [www.europa-cantat.ch](http://www.europa-cantat.ch)

#### Organisation

[www.singfrauen-winterthur.ch](http://www.singfrauen-winterthur.ch) | [info@singfrauen-winterthur.ch](mailto:info@singfrauen-winterthur.ch)

## Zwei grosse Leader der Europäischen Chorszene sind verstorben

Die Schwedische Chorwelt – und mit ihr viele Chorfreunde der ganzen Welt – trauern um einen der grossen Dirigenten und Musikförderer des 20. Jahrhunderts, Eric Ericson. Er verstarb am 15. Februar im Alter von 94 Jahren. Es ist sehr schwierig, die Bedeutung dieses Musikers in wenigen Worten zusammenzufassen, war er doch nicht nur langjähriger Leiter des weltberühmten Stockholmer Kammerchors, sondern auch bekannt für seine Aktivitäten als Förderer und Interpret zeitgenössischer Chormusik und als Lehrer. Eric Ericson war Mitglied der Königlich-Musikalischen Akademie in Stockholm sowie Ehrenpräsident der Internationalen Vereinigung für Chormusik (IFCM).

Fast gleichzeitig starb Paul Wehrle im Alter von 89 Jahren. Er war der erste Generalsekretär der vor genau 50 Jahren gegründeten Europäischen Föderation Junger Chöre (später Europa Cantat). Er war nicht nur deren «spiritus rector», sondern er verfolgte bis ins hohe Alter ihre Geschicke und ihr Aufblühen zur grössten Chorvereinigung Europas, der jetzigen European Choral Association. Er war auch Gründungspräsident der IFCM. Als würdige Vertretung der Schweiz waren Hansruedi Willisegger und Marie Rose Mülhauser an der Abdankung, war doch Paul Wehrle ein guter Freund von ihnen gewesen.

## CD-Taufe der Singfrauen Winterthur, 14. März

Chiaroscuro, Sakrale Gesänge im Wandel der Zeit

Chiaroscuro, ein Begriff aus der Malerei der Spätrenaissance und des Barocks, bezeichnet die Technik der Helldunkelmalerei. Chiaroscuro, von den Singfrauen Winterthur musikalisch umgesetzt, leuchtet die Facetten des menschlichen Daseins aus, setzt dem Dunkel das Helle entgegen.

Franziska Welti, die 45 Singfrauen und drei Musiker aus Paris und Sardinien verbinden alte sakrale Gesänge mit freier Improvisation aus der Welt des Jazz. Und quasi als Kontrapunkt stellen die Mitwirkenden den archaisch-zeitlosen Kompositionen zeitgenössische geistliche Werke von Agneta Sköld oder von Schweizer Komponisten wie unter anderem Javier Hagen gegenüber.

### CHÖRE GESUCHT !

Für das International Choral Festival Montreux 2014 werden wieder Chöre aus der Schweiz gesucht, welche auf einem hohen Niveau konzertieren. Der Präsident Hansruedi Kämpfen versteht das Festival auch als Begegnungsort für Schweizer Chöre mit ausländischen. Weitere Infos auf der Website <http://www.choralfestival.ch/>

### PROBENBESUCH

## Ein Angebot für alle Dirigentinnen und Dirigenten sowie Sängerinnen und Sänger der SFEC

Die Zürcher Sing-Akademie lädt ein zum Probenbesuch und einem Chorleitergespräch zur Aufführungspraxis Anfang Mai 2013.

Am 4. und 5. Mai 2013 führen wir zwei Oratorien von J. S. Bach auf: das Oster-Oratorium BWV 249 und das Himmelfahrts-Oratorium BWV 11.

#### Mitwirkende:

Solisten und Chor der Zürcher Sing-Akademie  
Orchestra La Scintilla an der Oper Zürich (Konzertm. Ada Pesch)

Leitung: Tim Brown

Interessierte aus dem professionellen und dem Laienchorbereich sind herzlich eingeladen, die untenstehenden Proben zu besuchen. Es besteht vorher und nachher immer Gelegenheit für Fragen und ein Gespräch mit Tim Brown.

Nach der Generalprobe laden wir zu einem Dirigentengespräch ein. Tim hat vorgeschlagen, unter anderem über die aktuelle Aufführungspraxis zu sprechen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine kurze Anmeldung per Mail oder Telefon ist erwünscht.

Es können alle, einzelne oder Teile von Proben besucht werden. Die Proben finden in Zürich statt.

Bei den Gesprächen werden wir bei Bedarf gern Englisch-Deutsch übersetzen. Die Proben finden in englischer Sprache statt.



Montag, 29. April	15:00 – 22:00 Uhr	Orchesterproben
Mittwoch, 1. Mai	14:00 – 21:00 Uhr	Chorproben
Donnerstag, 2. Mai	11:00 – 18:00 Uhr	Chor, Chor/Orchester Orchester/Solisten
Freitag, 3. Mai	15:30 – 18:30 Uhr	Generalprobe mit anschließendem Dirigentengespräch (ca. 1 h)
Samstag, 4. Mai	19:30 Uhr	Konzert Stadtkirche Winterthur
Sonntag, 5. Mai	17:00 Uhr	Konzert Kirche St. Peter Zürich

#### Informationen und Anmeldung:

Zürcher Sing-Akademie, c/o Tonhalle-Gesellschaft Zürich,  
Gotthardstr. 5, 8002 Zürich  
Tel. 044 508 21 73 [zuercher@sing-akademie.ch](mailto:zuercher@sing-akademie.ch)



# Geburtstag: molto cantabile – «feierwerk»



MITGLIEDER

Seit genau zehn Jahren ist der Chor «molto cantabile» ein fester Bestandteil des Luzerner Kulturlebens. Der Chor wurde 2003 gegründet und steht unter der engagierten Leitung des jungen Dirigenten Andreas Felber. Schon früh konnte das Ensemble zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbserfolge feiern. Doch nicht nur Wettbewerbe, sondern auch Konzerte und Festivals führten das Ensemble ins Ausland, zuletzt gar in die New Yorker Carnegie Hall (April 2012). Das

Ensemble betreibt A-Cappella-Musik auf höchstem Niveau und ist insbesondere für sein vielfältiges Repertoire bekannt. Eingeläutet wird das Jubiläumsjahr mit vier Jubiläumskonzerten namens «feierwerk». Das Programm bietet einen Einblick in das facettenreiche Repertoire von «molto cantabile». Mit einem Mix aus neuen Stücken und schon früher aufgeführten Werken, die neu interpretiert werden, begibt sich der Chor gemeinsam mit den Zuhörerinnen und Zuhörern auf eine musikali-

sche Zeitreise durch seine zehnjährige Geschichte. Es erklingen unter anderem Werke von Komponisten wie Claude Debussy, Samuel Barber, Hansruedi Willisegger und Jaakko Mäntyjärvi.

Im Rahmen einer kleinen Pfingst-Tournée wagt sich der Luzerner Chor am 18./19. Mai 2013 zudem über die eigene Kantonsgrenze hinaus und veranstaltet erstmals selbst organisierte Konzerte in anderen Schweizer Städten. Siehe Agenda.

## CHÖRE GESUCHT!

### Vytautas Miškinis und seine Beziehungen zur Schweiz – Partnerchöre gesucht

Vytautas Miškinis, der berühmte litauische Komponist und Dirigent, pflegt mit der Schweiz in verschiedener Hinsicht gute Beziehungen. Er war mehrmals Jurymitglied beim Internationalen Montreux Festival. Die Schweizerische Föderation Europa Cantat pflegt ebenfalls den Kontakt zum Litauischen Chorverband und dessen Präsidenten Miškinis. Im kommenden Jahr wird er am Chorweekend in Winterthur ein Atelier leiten, in welchem er klassische osteuropäische Werke mit den Teilnehmern erarbeiten wird. Wer hätte Interesse, mit dem Litauischen Chorverband und Vytautas Miškinis einen Austausch zu organisieren, sei es als Begegnungskonzert hier und dort oder in irgendeiner andern Form? Miškinis ist ausserdem der Direktor der Litauischen Singschule und seine Kinder- und Jugendchöre haben ein hohes Ansehen. Bei Interesse bitte ein Mail senden an [guido.helbling@bluewin.ch](mailto:guido.helbling@bluewin.ch)

## AGENDA

### Konzerte | concerts

**Zürcher Sing-Akademie**  
04.05.13, 19:30 Uhr  
05.05.13, 17:00 Uhr

**molto cantabile**  
18.05.13, 19:30 Uhr  
19.05.13, 17:00 Uhr

**Divertimento Vocale Freiburg**  
30.06.13, 18:00 Uhr

**Konzertchor Schaffhausen  
vormals Kammerchor SH**  
22.11.13, 19:30 Uhr

**J. S. Bach, 2 Oratorien**  
Stadtkirche Winterthur  
Kirche St. Peter. Zürich  
Tim Brown (Ltg.)  
[www.sing-akademie.ch](http://www.sing-akademie.ch)  
**«feierwerk»**  
Temple du Bas Neuchâtel  
Predigerkirche Zürich  
Andreas Felber (Ltg.)  
[www.moltocantabile.ch](http://www.moltocantabile.ch)

**Schlosskonzert**  
Schloss Laupen/BE  
Michael Kreis (Ltg.)  
[www.divertimentovocale.ch](http://www.divertimentovocale.ch)

**H. Suter, Le Laudi**  
**St. Johann, Schaffhausen**  
Württembergische Philharmonie  
Reutlingen, Chor der Singschule  
Schaffhausen; G. Helbling (Ltg.)

### Wichtige Daten

**2013**  
**29.04. – 05.05.2013**  
Die Zürcher Sing-Akademie lädt ein  
**10. – 12.05.2013**  
Schweizerisches Kinder- und  
Jugendchor-Festival SKJF\_13 in  
St.Gallen

**16. – 17.11.2013**  
SCV Schweizer Chorwettbewerb  
Aarau

**2014**  
**18. – 19.01.2014**  
SFEC-DV und Chortreffen Winterthur

**2015**  
**17. – 18.01.2015**  
SFEC-DV und Chortreffen  
**12. – 14. / 19. – 21.06.2015**  
SCV Schweizer Gesangfest  
Meiringen  
**24.07. – 02.08.2015**  
Europa-Cantat-Festival in Pécs

**E** Schweizerische Föderation  
Fédération Suisse  
Federazione Svizzera  
Associaziun Svizra  
**EUROPA CANTAT**

**Redaktion**  
Guido Helbling  
Obere Rebrainstrasse 27b  
9213 Hauptwil  
Tel. 071 385 86 74  
[guido.helbling@bluewin.ch](mailto:guido.helbling@bluewin.ch)  
**Übersetzungen** Sylvain Rudaz  
**Lektorat** Renate Leu  
**Layout & Satz** Konradin Winzeler  
**Sekretariat | Geschäftsführung**  
Peter Daniels  
Friedhofstrasse 3  
8952 Schlieren  
Tel. 044 730 42 92  
[pdaniels@pdibs.ch](mailto:pdaniels@pdibs.ch)  
**Prochaine édition**  
septembre 2013  
**Redaktionsschluss**  
15. August 2013  
[www.europa-cantat.ch](http://www.europa-cantat.ch)